Tollwut U17 mit Niederlage und Sieg in die Saison gestartet

(FBA) Am vergangenen Sonntag fand der erste U17 Kleinfeldspieltag in der Floorball-Hessenliga in Kirch/Pohl-Göns statt. Während das erste Spiel gegen die ersatzgeschwächte TSG Erlensee klar mit 29:4 (7:2/22:2) an die Tollwut ging, musste sich diese in der zweiten Begegnung knapp mit 7:8 (2:4/5:4) gegen die Frankfurt Falcons geschlagen geben.

In der Partie gegen die TSG Erlensee lag die Favoritenrolle klar bei den Ebersgönsern. Erlensee trat mit lediglich einer Sturmreihe und nur einem Auswechselspieler an, während der TSV auf zwei volle Blöcke zurückgreifen konnte. Da die U17 Mannschaft der Tollwut vor Saisonbeginn fast komplett umgestellt werden musste, lag der Fokus der Trainer Florian Beppler-Alt und Lian Rau vor allem auf dem spielerischen Niveau, Kampfgeist, Laufvermögen und Homogenität des Teams. Die Ebersgönser fanden schnell in die Begegnung und dominierten klar das Geschehen: Permanentes Powerplay auf Seiten der Tollwut und gelegentliches, gefährliches Konterspiel von Erlensee bestimmte die erste Halbzeit. Der Pausenstand von 7:2 zugunsten der Tollwut war schmeichelhaft, denn eigentlich hätte die Führung der Ebersgönser noch höher sein müssen – zu viele Schüsse über das Tor und vernachlässigte Defensivarbeit verhinderten dies allerdings.

Im zweiten Spielabschnitt und nach Fehleranalyse des Trainergespanns in der Halbzeit agierten die Tollwütigen effektiver. Sie drehten richtig auf und nutzten ihre Chancen schonungslos – selbst ein Tor in Unterzahl konnte erzielt werden. Lediglich in der Abwehrarbeit gab es erneut temporäre Ausfälle. Dennoch ließ sich die Anzeigetafel nach Ende des Spiels gut lesen: 29:4.

In der nächsten Spielbegegnung trafen die Tollwütigen auf den vermutlich stärksten Gegner und Ligafavoriten, den Frankfurt Falcons. Verletzungsbedingt konnte der TSV in diesem Match nur noch auf fünf Feldspieler zurückgreifen, was suboptimale Rotation in den Angriffsreihen bedeutete. Die erste Spielhälfte wurde vor allem durch extremen kämpferischen Einsatz beider Seiten geprägt, was aber bedeutete, dass die Teams die spielerische Linie – schöne Passkombinationen und technische Highlights – vermissen ließen. Auch der Pausenstand von 2:4 für die Falcons spiegelt dies wieder. Nach Anpfiff zur zweiten Halbzeit ging es kämpferisch weiter, wobei die Falcons dominanter, zumindest aber effektiver wirkten und ihre Führung auf 8:3 ausbauten. Erst in der Mitte des Spielabschnitts konnten die Tollwütigen wieder Akzente setzen. Ab diesen Zeitpunkt waren sie es, die aus ihren Chancen mehr herausholten und eine bemerkenswerte Aufholjagt begannen. Bis zur 17. Minute gelang es den Ebersgönsern auf 7:8 an Frankfurt heranzukommen. In den verbleibenden 180 Sekunden versuchte die Tollwut alles, um noch zählbares mit nach Hause zu nehmen, doch es wurde ihnen verwehrt: die Falcons standen dicht gestaffelt und ließen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

Mit einem Sieg und einer Niederlage liegt Tollwut Ebersgöns nun auf dem 3. Platz der Liga. Aussagekräftig kann man die Platzierung noch nicht nennen, da es der erste Spieltag in der Floorball-Hessenliga war. Dennoch waren die Spiele schon mal eine Standortbestimmung und zeigten Qualitäten und Mängel des Teams. Dem Trainerduo der Tollwütigen bleibt nun bis zum nächsten Spieltag im Januar Zeit um Defensivarbeit, Kondition und Homogenität zu optimieren.

Für die U17 des TSV Tollwut Ebersgöns spielte:

Im Tor Yannis Röhrig (0 Tore/0 Assists/0 Strafminuten); auf dem Feld Sami Brachtel (4/3/0), Lukas Englert (3/2/0), Henry Fischer (8/2/2), Claudius Götz (4/1/0), Marvin Seim (8/1/0) und Adrian Stein (9/9/0).

Zum Bild:

Von links nach rechts: Trainer Florian Beppler-Alt, Marvin Seim, Claudius Götz, Adrian Stein, Henry Fischer, Sami Brachtel, Lukas Englert, Yannis Röhrig und Trainer Lian Rau.